Beratung zum Thema Diskriminierung, Rassismus und Extremismus

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Was macht eine Antidiskriminierungsstelle?

Die Antidiskriminierungsstelle unterstützt Menschen, die Diskriminierung oder sexuelle Belästigung erlebt haben. Die Beraterinnen und Berater versuchen mit Ihnen zusammen das Problem zu lösen und sagen Ihnen, wo Sie Hilfe in der Nähe Ihres Wohnortes bekommen.

Manchmal werden Menschen benachteiligt oder diskriminiert, weil sie zum Beispiel:

- aus einem anderen Land kommen,
- eine andere Hautfarbe haben,
- einen anderen Glauben haben,
- eine Behinderung haben,
- zu alt oder zu jung sind,
- eine Frau oder ein Mann sind,
- als Mann einen Mann oder als Frau eine Frau lieben.

Was ist Diskriminierung?

Diskriminierung bedeutet Benachteiligung: Personen werden schlechter behandelt als andere Personen.

Antidiskriminierung heißt: kein Mensch darf schlechter behandelt werden als andere Menschen.

In dem Ratgeber **"Diskriminierungsschutz in Deutschland"** für Geflüchtete und Neuzugewanderte finden Sie hilfreiche Informationen und **Beispiele für Diskriminierung**. Die Broschüre gibt es in Englisch, Französisch, Arabisch, Persisch (Dari/Farsi), Paschto, Russisch, Türkisch, Kurdisch und Serbisch.

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz

Es gibt ein **Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz**. Die Abkürzung ist AGG. Das Gesetz gilt in Deutschland für alle Menschen, unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus. Das Gesetz ist die Grundlage für den Schutz vor Diskriminierung.

Die Antidiskriminierungsstelle kann mit einer rechtlichen Beratung helfen und zum Beispiel

- über Rechte informieren,
- Möglichkeiten zeigen, wie Sie Rechte durchsetzen können,
- bei der Lösung von einem Streit oder Problem helfen (auch wenn das Problem vor Gericht kommt),
- Kontakte zu anderen Beratungsstellen vermitteln.

Nehmen Sie Kontakt auf:

Beratung bei Diskriminierung: Montag 13-15 Uhr, Mittwoch und Freitag 9-12 Uhr unter der Rufnummer 030/185551855

Für **allgemeine Anfragen:** Montag bis Freitag von 9–12 Uhr und von 13–15 Uhr.

beratung@ads.bund.de

poststelle@ads.bund.de

Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten

⇒ in leichter Sprache (deutsch)

⇒ auf Englisch

⇒ auf Arabisch

DRK-Servicestelle Antidiskriminierung im Kreis Olpe

Deutsches Rotes Kreuz

Sehen Sie sich in **Alltag** oder **Beruf** auf **diskriminierender Weise beleidigt, beschimpft, übergangen oder unfair behandelt?** Frau Karin Blumentrath berät und begleitet Sie.

Darüber hinaus möchte Frau Blumentrath im Rahmen von **Schulungen** und **Workshops** sowie **Infoveranstaltungen zum Thema der Diskriminierung** informieren und auf diesen Wegen Sensibilität und Öffentlichkeit zu diesem Thema schaffen.

Kontakt:

Frau Karin Blumentrath

Mehrgenerationenhaus Olpe

Löherweg 9, 57462 Olpe

02761/2643

0170/6740980

blumentrath@drk-kv-olpe.org

Back Up - Beratung für Opfer von rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Gewalt

Für **Betroffene** rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Gewalt sowie für **Angehörige, Freunde** der Betroffenen sowie **Zeugen** eines Angriffs gibt es in Nordrhein-Westfalen (NRW) **professionelle Beratung und Unterstützung**.

Für Westfalen und somit für den **Kreis Olpe** ist die Beratungseinrichtung **Back Up** zuständig. Auf der **Internetseite** finden Sie weitere **Informationen in 9 Sprachen**.

Die Beratung ist **kostenlos** und kann **anonym und vertraulich** gestaltet werden.

Kontakt:

[redacted] 0172/1045432

[redacted] contact@backup-nrw.org

[redacted] Internetseite

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus

Die **Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus** im **Regierungsbezirk Arnsberg** bietet Unterstützung für alle Organisationen, Institutionen, Vereine, Gruppen und Einzelpersonen, die vor Ort akute **Probleme mit extrem rechten oder rassistischen Aktivitäten** haben. Eine langfristige Begleitung gegen Rassismus und Rechtsextremismus ist auch möglich.

Im Rahmen von Beratungsprozessen werden auch **Seminare und Fortbildungen** zum Beispiel für Schulen, Verwaltungen, Jugendarbeit und Sportvereine angeboten.

Kontakt:

[redacted] 02304/755280

[redacted] info@mbr-arnsberg.de

[redacted] Internetseite (deutsch)

Wegweiser-Beratungsstelle

WEGWEISER
Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe
Stark ohne islamistischen Extremismus

"WEGWEISER" ist ein **Präventionsprogramm**, das den Einstieg von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den **Islamismus verhindern soll**.

Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Lehrer:innen, Schulen, Behörden und weitere Interessierte können sich an den WEGWEISER wenden.

Wir beraten und unterstützen Sie telefonisch und persönlich auf Deutsch und Englisch in unseren Räumlichkeiten in Siegen oder bei Ihnen vor Ort im Raum Siegen-Wittgenstein sowie Olpe. Wir analysieren gemeinsam mit Ihnen die Situation und helfen bei der gemeinsamen Bearbeitung entsprechender Herausforderungen. Ergebnisse dieses Prozesses sind individuell und passgenau.

Wir begleiten mit der Unterstützung unseres multiprofessionellen Partner-Netzwerks. Einzel- sowie Gruppenprozesse schenken Raum zum Ankommen, für Öffnung und Vertrauen. Unserer Haltung entsprechend legen wir großen Wert auf kultursensible Prozessbegleitung und respektieren politische und religiöse Überzeugungen, aber keine Gewalt zur Durchsetzung extremistischer Ziele. Innerhalb des Begleitprozesses koordinieren wir alle notwendigen Schritte auf transparente Weise und übernehmen gerne notwendige Kontaktansprachen. Auch begleiten wir Sie gerne zu entsprechenden Partnerstellen.

Wir klären auf und informieren umfassend zu den Themen Islam, Islamismus und Salafismus sowie seine Erscheinungsformen, Anwerbestrategien und Propagandaaktivitäten als auch über Radikalisierungsprävention und Demokratieverständnis.

Darüber hinaus helfen wir jedem Hilfesuchenden außerhalb dieses Themenspektrums den für ihn oder sie richtigen Ansprechpartner zu finden, um anvertraute Probleme lösen zu können.

Wir halten Workshops, Sensibilisierungsvorträge und Präventionsveranstaltungen, um Fachpersonal und Jugendliche aufzuklären, zu stärken und sie in der frühzeitigen Erkennung von Radikalisierung zu schulen.

Alle Wegweiser-Angebote sind freiwillig, kostenfrei und streng vertraulich und können in Einzelgesprächen und Gruppensitzungen wahrgenommen werden.

Kontakt:

Beratungsstelle Wegweiser

Weidenauer Str. 165, 57076 Siegen

[redacted] 0271/33 88 83 40

[redacted] info@wegweiser-siwo.de

Internetseite (deutsch)